

# Protokolleintrag vom 21.03.2007

2007/136

## Motion von Marcel Savarioud (SP) und Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) vom 21.3.2007: Personalrecht, Chancengleichheit für ausländische Personen

Von Marcel Savarioud (SP) und Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP) ist am 21.3.2007 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, welche folgende Ergänzung des Personalrechts beinhaltet:

Artikel 3 Grundsätze und Instrumente der Personalpolitik

Der Stadtrat bestimmt nach folgenden Grundsätzen die Personalpolitik:

l) (neu)

Die Stadt fördert bei Anstellungen und Personalentwicklung die Chancengleichheit von hier wohnhaften, ausländischen Personen und trifft Massnahmen für ihre berufliche Integration.

Begründung:

Voraussetzung für gelungene und nachhaltige Integration ist Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt. Diese muss bei der Besetzung von Stellen und Lehrstellen ungeachtet der Herkunft und der Nationalität realisiert werden. Migrantinnen und Migranten gehören zu unserer Gesellschaft, sie sind nicht mehr wegzudenken. Sie wohnen meist seit längerem bei uns, zahlen Steuern, schicken Kinder in die Schule und prägen das Kulturleben mit.

Personalverantwortliche und Vorgesetzte sollen bei Ausschreibungen und bei der Auswahl von Stellensuchenden sowie bei der Personalentwicklung explizit Bewerbungen von Kandidatinnen und Kandidaten mit Migrationshintergrund berücksichtigen und ihnen bei gleicher Qualifizierung gleiche Chancen auf den Arbeitsplatz und einer Weiterbeförderung in der Stadtverwaltung bieten und fördern.

Chancengleiche Anstellungsbedingungen und ein offenes Betriebsklima in allen Abteilungen der städtischen Verwaltung fördern die gegenseitige Akzeptanz unter den Mitarbeitenden. Personal- und Managementverantwortliche sind aufgerufen, für ein Betriebsklima, das von Respekt und Akzeptanz gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Nationalität geprägt ist, einzustehen.